

Für mehr Stabilität: Optimismus beim Empfang der Europa-Union

Fürth. Fast 100 Europa-Interessierte aus Stadt und Landkreis Fürth waren im Mai zum Empfang der Europa-Union (EU) ins Schloss Burgfarrnbach gekommen. Die Besucher erlebten einen Festsaal in modernem Ambiente, denn extra für den Empfang hatte die Künstlerin Renate Jellinghaus aus Lauf alle klassischen Bilder aus dem 19. Jahrhundert und früher durch moderne Bilder ihrer Kollektion ersetzt – ein Novum im Rahmen der traditionellen Kunstausstellung, die bereits seit zehn Jahren von Margitta Fischer organisiert wird.



EU-Kreisvorsitzender Prof. Dr. Günter Witzsch erinnerte in seiner Eröffnungsansprache an die erreichte Stabilität des europäischen Einigungswerkes, das durch die Eurokrise nicht in Gefahr gebracht werden dürfe. Bürgermeister Markus Braun kam in seinem Grußwort natürlich nicht ohne den aktuellen Hinweis aus, „... dass wir – die Fans von Spvgg Greuther Fürth – im nächsten Jahr den Aufstieg unverzagt aufs Neue anpacken werden!“ Ein Motto, wie geschaffen für das Euroland, in dem zumindest Deutschland einen Weg aus der Krise gefunden zu haben scheint. So jedenfalls Prof. Dr. Klaus Wübbenhorst in seinem Festvortrag „Der deutsche Konsument – Optimist Europas!“ Der GfK-Vorsitzende belegte mit Zahlen, dass Deutschland gut aus der Finanzkrise herausgekommen ist, mit Wirtschaftsdaten (Wachstum, Arbeitslosigkeit), die erheblich besser sind als in den meisten anderen Unionsländern. Und was noch mehr erstaunt: Auch die Kauflaune der deutschen Konsumenten ist besser als anderswo. Das ist verwunderlich für ein Land, in dem zwei Prozent Inflationsrate den Bürger leicht zu Missmut veranlassen, obwohl diese Rate anderswo (z.B. in der Türkei) ein Grund für Zukunftsoptimismus ist.

Im Jahr 2011 scheint alles anders zu sein: Deutschland hat nicht nur gute Werte und zeigt Kauflaune, nein, es hat sich

Blicken optimistisch in Europas Zukunft: Markus Braun (2. Bürgermeister Stadt Fürth), Prof. Dr. Klaus Wübbenhorst (Vorstandsvorsitzender GfK Nürnberg), Prof. Dr. Günter Witzsch (Vorsitzender Europa-Union Fürth, Stadtrat), Petra Guttenberger (Stellvertretende Vorsitzende Europa-Union Fürth, Landtagsabgeordnete), Ernest Heinlein (Referent für Energiemanagement), Adelheid Seifert (Vorsitzende der Frauen-Union Zirndorf), Eva Humm (Schriftführerin im Vorstand Europa-Union Fürth und stellvertretende Landesvorsitzende der Europa-Union Bayern) sowie Walter Christ (Stellvertretender Vorsitzender Europa-Union Fürth/v.l.n.r.).

Foto: mue

auch sonst eine fundamentale Änderung ergeben: Die Konjunkturerholung hängt nicht mehr überwiegend vom Exporterfolg ab (obwohl auch dieser wieder rasant zunimmt), sondern wird auch von einer wachsenden Binnennachfrage getragen.

Nach dem Vortrag war es für die Landtagsabgeordnete und stellvertretende EU-Fürth-Vorsitzende Petra Guttenberger ein Leichtes, in ihrem Schlusswort den Organisatoren und Teilnehmern zu danken und zu einem anschließenden Empfang in der Eingangshalle sowie im Garten des Schlosses zu Gesprächen einzuladen.

Walter Christ